

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

September 2018

Kennziffer: F213 2018 09

Herausgabe: 9. November 2018

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Gesa Buchholz, Telefon: 0385 588-56434

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
-	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Begriffe und Definitionen	3
Kapitel 1 Landesergebnisse	
Tabelle 1.1 Baugenehmigungen im Zeitvergleich	4
Tabelle 1.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im September 2018 nach Gebäudearten und Bauherren	5
Kapitel 2 Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1 Baugenehmigungen nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	7
Tabelle 2.3 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist in § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u. Ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich "Bauen" finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Länder sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, "Bautätigkeit", herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen ¹⁾ im Zeitvergleich							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
2	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
3	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
4	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
5	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
6	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
7	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
8	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
9	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
10	2016	4 172	945	571	2 656	2 276	143	235	2
11	2017	4 295	902	588	2 805	2 338	175	288	4
12	Januar - September	3 112	697	448	1 967	1 634	131	199	3
13	September	451	102	61	288	214	20	52	2
2018									
14	Januar - September	3 135	566	442	2 127	1 759	120	247	1
15	Januar	304	50	52	202	158	16	28	-
16	Februar	234	55	34	145	116	13	16	-
17	März	305	76	51	178	147	6	25	-
18	April	324	46	37	241	199	16	26	-
19	Mai	334	60	30	244	203	10	31	-
20	Juni	394	77	47	270	232	12	25	1
21	Juli	520	77	77	366	310	17	39	-
22	August	440	67	68	305	251	23	31	-
23	September	280	58	46	176	143	7	26	-
24	Oktober								
25	November								
26	Dezember								
Wohnungen									
27	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
28	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
29	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
30	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
31	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
32	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
33	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
34	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
35	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
36	2016	6 227	1 319	20	4 888	2 276	286	2 190	136
37	2017	6 827	472	41	6 314	2 338	350	3 505	121
38	Januar - September	4 319	258	37	4 024	1 634	262	2 094	34
39	September	786	31	17	738	214	40	482	2
2018									
40	Januar - September	4 777	413	75	4 289	1 759	240	2 202	88
41	Januar	574	24	12	538	158	32	348	-
42	Februar	351	36	3	312	116	26	170	-
43	März	379	56	1	322	147	12	163	-
44	April	433	3	1	429	199	32	198	-
45	Mai	491	41	2	448	203	20	225	-
46	Juni	610	107	1	502	232	24	158	88
47	Juli	751	39	45	667	310	34	323	-
48	August	642	64	7	571	251	46	274	-
49	September	546	43	3	500	143	14	343	-
50	Oktober								
51	November								
52	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude im September 2018 nach Gebäudearten und Bauherren						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Wohngebäude	176	213	69,6	500	414,4	1 656	71 450
2	darunter mit Eigentumswohnungen	12	47	18,5	101	86,0	318	15 541
	Gebäudearten							
3	mit 1 Wohnung	143	96	17,3	143	185,2	719	28 949
4	mit 2 Wohnungen	7	6	1,7	14	11,7	46	1 667
5	mit 3 und mehr Wohnungen	26	112	50,7	343	217,5	891	40 834
6	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
	Bauherren							
7	öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	23	58	25,4	139	116,0	435	21 044
	davon							
9	Wohnungsunternehmen	13	29	11,6	66	58,9	231	10 795
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	2	1	0,5	2	1,8	10	300
12	Produzierendes Gewerbe	2	1	0,1	2	2,1	7	275
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	27	13,1	69	53,1	187	9 674
13	private Haushalte	153	155	44,2	361	298,4	1 221	50 406
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
16	Nichtwohngebäude	46	308	522,2	3	2,2	15	60 882
	Gebäudearten							
17	Anstaltsgebäude	11	49	128,4	-	-	-	18 360
18	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	16	24,1	3	2,2	15	4 153
19	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	4	27	46,1	-	-	-	918
20	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	18	173	244,6	-	-	-	20 879
21	Fabrik- und Werkstattgebäude	5	24	34,4	-	-	-	1 647
22	Handelsgebäude	1	12	19,1	-	-	-	2 432
23	Warenlagergebäude	8	86	95,1	-	-	-	3 158
24	Hotels und Gaststätten	2	44	83,3	-	-	-	13 000
25	sonstige Nichtwohngebäude	10	43	79,0	-	-	-	16 572
	Bauherren							
26	öffentliche Bauherren	9	28	48,7	-	-	-	11 677
27	Unternehmen	31	257	425,7	3	2,2	15	43 231
	davon							
28	Wohnungsunternehmen	4	40	103,1	-	-	-	14 990
29	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
30	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	4	27	46,1	-	-	-	918
31	Produzierendes Gewerbe	8	106	123,7	-	-	-	7 589
	Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15	85	152,8	3	2,2	15	19 734
32	private Haushalte	5	20	40,4	-	-	-	4 829
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	7,5	-	-	-	1 145

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen 1) nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
September 2018							
1	Mecklenburg-Vorpommern	280	58	222	46	176	150
2	Rostock	17	8	9	5	4	-
3	Schwerin	10	2	8	2	6	5
4	Mecklenburgische Seenplatte	46	9	37	9	28	25
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	43	10	33	4	29	25
7	Vorpommern-Rügen	53	9	44	5	39	34
8	<i>darunter Stralsund</i>	7	-	7	-	7	4
9	Nordwestmecklenburg	39	5	34	6	28	28
10	<i>darunter Wismar</i>	12	2	10	1	9	9
11	Vorpommern-Greifswald	54	11	43	12	31	22
12	<i>darunter Greifswald</i>	10	2	8	1	7	3
13	Ludwigslust-Parchim	18	4	14	3	11	11
Januar bis September 2018							
14	Mecklenburg-Vorpommern	3 135	566	2 569	442	2 127	1 879
15	Rostock	131	46	85	15	70	35
16	Schwerin	147	35	112	17	95	64
17	Mecklenburgische Seenplatte	379	92	287	45	242	232
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	51	15	36	7	29	25
19	Landkreis Rostock	549	73	476	85	391	352
20	Vorpommern-Rügen	620	94	526	97	429	367
21	<i>darunter Stralsund</i>	89	15	74	7	67	54
22	Nordwestmecklenburg	499	67	432	52	380	354
23	<i>darunter Wismar</i>	142	17	125	9	116	100
24	Vorpommern-Greifswald	465	91	374	76	298	262
25	<i>darunter Greifswald</i>	73	17	56	14	42	31
26	Ludwigslust-Parchim	345	68	277	55	222	213

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1)				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
September 2018						
1	Mecklenburg-Vorpommern	280	666,2	546	472,5	165 988
2	Rostock	17	118,3	62	49,4	28 371
3	Schwerin	10	32,7	33	26,1	7 951
4	Mecklenburgische Seenplatte	46	39,2	78	87,3	14 014
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	43	127,3	140	80,7	26 450
7	Vorpommern-Rügen	53	114,3	56	57,8	26 022
8	<i>darunter Stralsund</i>	7	1,7	21	14,8	2 126
9	Nordwestmecklenburg	39	122,5	31	43,6	17 289
10	<i>darunter Wismar</i>	12	61,4	10	15,3	4 659
11	Vorpommern-Greifswald	54	93,8	134	111,6	42 899
12	<i>darunter Greifswald</i>	10	16,5	56	41,4	7 953
13	Ludwigslust-Parchim	18	18,3	12	16,1	2 992
Januar bis September 2018						
14	Mecklenburg-Vorpommern	3 135	4 304,4	4 777	4 728,2	1 383 369
15	Rostock	131	443,6	442	392,8	192 926
16	Schwerin	147	359,8	407	364,1	104 826
17	Mecklenburgische Seenplatte	379	382,4	368	458,0	115 870
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	51	154,6	61	64,3	27 363
19	Landkreis Rostock	549	548,0	776	761,5	188 142
20	Vorpommern-Rügen	620	677,5	1 048	982,1	261 104
21	<i>darunter Stralsund</i>	89	78,4	174	181,5	52 829
22	Nordwestmecklenburg	499	564,0	650	693,5	170 091
23	<i>darunter Wismar</i>	142	227,9	260	230,9	68 094
24	Vorpommern-Greifswald	465	629,4	724	688,5	232 647
25	<i>darunter Greifswald</i>	73	116,5	223	181,2	66 989
26	Ludwigslust-Parchim	345	699,7	362	387,5	117 763

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt	Wohngebäude	Darunter	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 und 2 Wohnungen				
1	2	Anzahl		1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
3	4	5	6	7	8		
September 2018							
1	Mecklenburg-Vorpommern	176	150	213	500	414,4	71 450
2	Rostock	4	-	27	57	44,8	7 907
3	Schwerin	6	5	12	29	25,9	4 120
4	Mecklenburgische Seenplatte	28	25	34	65	67,8	10 739
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	29	25	34	123	63,9	13 238
7	Vorpommern-Rügen	39	34	27	62	56,2	8 357
8	<i>darunter Stralsund</i>	7	4	6	21	14,8	2 126
9	Nordwestmecklenburg	28	28	21	28	40,2	6 143
10	<i>darunter Wismar</i>	9	9	7	9	13,8	2 395
11	Vorpommern-Greifswald	31	22	51	125	101,7	18 997
12	<i>darunter Greifswald</i>	7	3	18	53	38,4	5 710
13	Ludwigslust-Parchim	11	11	7	11	13,8	1 949
Januar bis September 2018							
14	Mecklenburg-Vorpommern	2 127	1 879	2 132	4 289	4 211,9	682 769
15	Rostock	70	35	170	407	340,2	54 359
16	Schwerin	95	64	159	348	322,4	53 594
17	Mecklenburgische Seenplatte	242	232	203	330	399,0	61 318
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	29	25	30	56	60,8	9 502
19	Landkreis Rostock	391	352	340	701	687,0	110 843
20	Vorpommern-Rügen	429	367	436	912	855,8	144 961
21	<i>darunter Stralsund</i>	67	54	80	163	168,6	26 657
22	Nordwestmecklenburg	380	354	356	680	687,2	106 704
23	<i>darunter Wismar</i>	116	100	140	308	261,8	40 806
24	Vorpommern-Greifswald	298	262	289	590	578,3	95 817
25	<i>darunter Greifswald</i>	42	31	64	144	133,8	22 791
26	Ludwigslust-Parchim	222	213	179	321	342,0	55 173

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i>	Nichtwohn- gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
September 2018						
1	Mecklenburg-Vorpommern	46	308	522,2	3	60 882
2	Rostock	5	58	106,7	-	19 422
3	Schwerin	2	20	29,4	-	993
4	Mecklenburgische Seenplatte	9	22	40,8	-	2 218
5	<i>darunter Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
6	Landkreis Rostock	4	21	32,2	-	2 013
7	Vorpommern-Rügen	5	40	103,9	-	15 350
8	<i>darunter Stralsund</i>	-	-	-	-	-
9	Nordwestmecklenburg	6	103	121,3	-	10 719
10	<i>darunter Wismar</i>	1	68	60,5	-	2 150
11	Vorpommern-Greifswald	12	35	69,3	3	9 363
12	<i>darunter Greifswald</i>	1	5	7,4	3	2 185
13	Ludwigslust-Parchim	3	9	18,7	-	804
Januar bis September 2018						
14	Mecklenburg-Vorpommern	442	2 380	3 593,3	75	513 205
15	Rostock	15	249	321,6	-	121 312
16	Schwerin	17	208	316,6	1	24 240
17	Mecklenburgische Seenplatte	45	187	327,0	9	31 102
18	<i>darunter Neubrandenburg</i>	7	79	146,9	-	14 086
19	Landkreis Rostock	85	258	404,4	1	44 888
20	Vorpommern-Rügen	97	325	525,3	50	87 042
21	<i>darunter Stralsund</i>	7	47	71,3	-	17 093
22	Nordwestmecklenburg	52	303	429,6	8	53 474
23	<i>darunter Wismar</i>	9	142	164,2	2	24 534
24	Vorpommern-Greifswald	76	338	610,1	3	102 114
25	<i>darunter Greifswald</i>	14	84	134,3	3	36 354
26	Ludwigslust-Parchim	55	512	658,8	3	49 033

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Korrekturen nach Veröffentlichung der Monatsdaten kann die Summe der Monatsdaten von den ausgewiesenen kumulierten Ergebnissen bzw. Jahresergebnissen abweichen.
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zu einer Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen (Negativwerte; vgl. Definition zu "Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden" im Abschnitt "Begriffe und Definitionen").